Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

leuchnam allhy gwand als
mer gwandt dann ayns
wann an seine leuchna ma
nger hand gold waren Er
pricht von den helffenpay
nern hawsern. Dy helffen
paynem hewser daz sind dy
helffenpaynein puchsen Dy
von helffen pain vnd von mermel
stain gemacht waren. Jnden
selben puchsen heten dy frunn
dy gutten salben als in den
hawsern Er spricht auz den
dich lustigeten dy tochter der
chwung wann vnß her was
re raynen andacht lustig
wy wol sy seinen leuchnd
nicht salbten wann sy sind
in nicht in dem grab wann
er was nu erstanden des dy
heyligen engel sein gezeug
waren Er pricht dy tochter
der chung wann pey den
selben frawn waren zwo maria
rien vnß frawn sand marien
swester dy von der muter
dy von der mut gwisleich
chung dauds geslecht was
Jauon sind sy allhy der chu
ng tochter genant Er spricht
in demer ere wann sy wolten
dy salbung christ ze eren ge
tan haben Er pricht A stitit

regina addexte tuis in vestitu
deaurato circudata varietate
Da pey stund dy chun
gin daz ist dy christenhayt
christes prawt zu demer
rechten hant. Da mit ist pe
zaichet dy christenhayt dy
nu mit got zehymel ist vnd
auch dy christenhayt dy noch
in dyser welt ist mit rechte
gelauben vnd mit gutten wer
chen vnßm hren pey gestent
dy dreit got in dem v gold te
chlayd wann ez got mer ge
nem ist dann gold oder edelz
gestayn. Sy ist vmb geben mit
manger hande. daz ist mit ma
nger hand guttat dy der
christen mensch peget mit
vasten mit wachen vnd mit
gepet mit parmhertzichayt
vnd mit almusen do vnß
hren prawt mit gezirt ist
zu der ewigen wirtschaft Er
spricht zu der christenhayt
Audi filia et vide et inclina
aurem tuam et obliuiscere populum
tuum et domum patris tui Hör
tochter vnd sich vnd nayg
dem or zu der gehorsam hör
dy ler des heyligen ewigeli
wann dy christenhayt haizzt